



KATHOLISCHE  
ST. LUKAS  
GESELLSCHAFT

**ST. LAMBERTUS  
PFLEGEINRICHTUNGEN**

DIE ST. LAMBERTUS PFLEGEINRICHTUNGEN

# Beschütztes Leben im Alter





Wir setzen uns jederzeit engagiert für unsere Bewohner und deren Angehörige ein und kümmern uns unkompliziert um ihre Bedürfnisse. Auf uns können Sie sich verlassen. Herzlich willkommen in unseren Einrichtungen.

## HERZLICH WILLKOMMEN

Das Altenzentrum St. Lambertus wurde 1996 als Einrichtung der Kirchengemeinde St. Lambertus eröffnet, um den Menschen eine gemeindenahere Pflege und Betreuung zu bieten. Unser auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse abgestimmtes Konzept gewährleistet individuelles Wohnen und Leben nach persönlichen Wünschen im Alter.

Heute befindet sich das Altenzentrum St. Lambertus in Trägerschaft der Katholischen St. Lukas Gesellschaft mbH. Es ist mit dem Betreuten Wohnen in die St. Lambertus Pflegeeinrichtungen integriert. Zum Verbund der Katholischen St. Lukas Gesellschaft gehören darüber hinaus das St. Rochus-Hospital in Castrop-Rauxel, das Katholische Krankenhaus Dortmund-West und das St.-Josefs-Hospital in Dortmund-Hörde.

Das Altenzentrum St. Lambertus hat sich im Zentrum Castrop-Rauxels fest etabliert. Kennzeichnend ist die gute Anbindung an die Kirchengemeinden im Stadtzentrum. Zahlreiche ehrenamtliche Helfer der Gemeinden prägen die Atmosphäre des Hauses mit und unterstützen unsere Mitarbeiter in dem ständigen Bemühen um eine würdevolle und wertschätzende Betreuung unserer Bewohner. Professionelles Handeln und eine Atmosphäre zum Wohlfühlen für Bewohner, Angehörige, Gäste und Mitarbeiter gehören bei uns untrennbar zusammen.

## INHALT

- 3 Herzlich willkommen
- 5 Unsere Philosophie
- 6 Abgestuftes Pflegekonzept
- 9 Betreutes Wohnen
- 11 Altenpflegeheim
- 12 Wohngruppenkonzept
- 17 Sinnesgarten
- 21 Cafeteria
- 23 Gerontopsychiatrische Tagesbetreuung
- 26 Palliativkonzept
- 27 Seelsorge und Ehrenamtlicher Dienst
- 30 Ihr Umzug und Ihr Kontakt zu uns



**Annette Beckers,**  
Heim- und Pflege-  
dienstleitung  
a.beckers@lukas-  
gesellschaft.de



**Tatjana Osinski,**  
Stv. Heim- und  
Pflegedienstleistung  
t.osinski@lukas-  
gesellschaft.de



## UNSERE PHILOSOPHIE

### Jede Lebensphase in Würde verbringen

Älter werden bedeutet, auf Erfahrungen eines langen Lebens zurückgreifen zu können, aber auch, sich immer wieder verändernden Lebenssituationen stellen zu müssen. In den St. Lambertus Pflegeeinrichtungen stellen wir uns auf Ihre persönlichen Wünsche und bisherigen Lebensgewohnheiten ein. Es ist unser Anliegen, dass wir gemeinsam mit Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden alle Voraussetzungen schaffen, damit Sie sich in jeder Lebensphase bei uns wohl, sicher und „zu Hause“ fühlen. Wir kümmern uns auch und insbesondere um die „kleinen Dinge des Lebens“, die für jeden Menschen individuell wichtig sind und bemühen uns, diese im Alltag zu berücksichtigen.

Die Pflege und Betreuung wird durch qualifizierte und engagierte Mitarbeiter geleistet, für die Pflege nicht nur Fürsorge, sondern auch immer Hilfe zur Selbsthilfe ist. Dafür investieren sie ein Höchstmaß an menschlicher Zuwendung und Einfühlungsvermögen. Offenheit und Flexibilität sowie Sicherheit und Geborgenheit finden gleichermaßen Berücksichtigung. Unser Betreuungskonzept setzt sich aus verschiedensten Bausteinen zusammen und gewährleistet eine individuelle Betreuung.

Unser Qualitätsmanagement sorgt dafür, dass alle Mitarbeiter in allen Bereichen der Einrichtung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen arbeiten. Aktuelle Expertenstandards werden umgesetzt. Die ständige Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeiter ist in unserem Konzept fest verankert.



# Jeder lebt nach seinen Bedürfnissen



## ABGESTUFTES PFLEGEKONZEPT

### Für alle Fälle vorgesorgt

Die Lebenssituation sowie die Bedürfnisse und Wünsche eines jeden Menschen sind verschieden. In den St. Lambertus Pflegeeinrichtungen haben wir ein abgestuftes Betreuungskonzept entwickelt, das sich ganz nach der Hilfsbedürftigkeit und den unterschiedlichen Pflegeanforderungen richtet:

### Betreutes Wohnen

#### Altenzentrum St. Lambertus:

In seniorenrecht eingerichteten Appartements leben Sie selbstständig in der beschützenden Hausgemeinschaft.

### Altenpflegeheim

#### Altenzentrum St. Lambertus:

Falls Sie pflegebedürftig sein sollten, so betreuen wir Sie in unserem Altenpflegeheim „rundum“ entsprechend Ihren individuellen Ansprüchen und Bedürfnissen.





## BETREUTES WOHNEN

Diese Wohnform ist für diejenigen interessant, die möglichst selbstständig und unabhängig leben möchten, dabei aber nicht auf eine angenehme Hausgemeinschaft verzichten wollen. Auf dem Gelände des Altenzentrum St. Lambertus befinden sich 27 schön und sicher gestaltete Ein- und Zweiraumappartements mit Balkon. Durch die bauliche Verbindung zum Altenpflegeheim können viele Räumlichkeiten gemeinsam genutzt werden. Wir bieten Ihnen in unserem Betreuten Wohnen alle Regel- und Wahlleistungen, die Sie sich wünschen. Sie entscheiden selbst, wie sie in Ihrem Appartement leben möchten. Haben Sie den Wunsch oder Bedarf, so können Sie individuelle Wahlleistung erhalten.

### Zu den Regelleistungen gehören:

- 24 Stunden Notrufversorgung
- Ansprechpartner an der „Information des Altenpflegeheims“
- Wohnungsverwaltung
- Kleine technische Hilfeleistungen und Reparaturen
- Beratung in persönlichen Angelegenheiten
- Teilnahme an Festen und Feiern im Altenzentrum
- Möglichkeit der Teilnahme an Gruppenaktivitäten
- Regelmäßige Gottesdienste in der St. Anna Kapelle

### Zu den Wahlleistungen gehören:

- Preiswerter Mittagstisch in unserer Cafeteria
- Wäscheversorgung
- Friseur im Altenpflegeheim
- Pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfe über den Pflegedienst Ihrer Wahl



Wenn Sie weitere Informationen über das Betreute Wohnen wünschen, können Sie diese jederzeit über die Verwaltung unseres Altenzentrums unter +49 2305 927-0 erhalten. Gerne schicken wir Ihnen weiteres Informationsmaterial zu.



Im Altenzentrum St. Lambertus gehen wir auf Ihre persönlichen Wünsche und bisherigen Lebensgewohnheiten ein. Es ist unser Anliegen, gemeinsam mit Ihnen, Angehörigen und Freunden alle Voraussetzungen zu schaffen, damit Sie sich bei uns wohl fühlen.

## ALTENPFLEGEHEIM

Das Altenzentrum St. Lambertus liegt nur fünf Gehminuten von der City entfernt und befindet sich gleichzeitig in unmittelbarer Nähe eines Naturschutzgebietes und des Goldschmieding-Schlossparks. Die Architektur des Gebäudekomplexes ist hell und freundlich. Die Einrichtungen sind um einen kleinen „Marktplatz“ mit Springbrunnen gruppiert. Hier trifft man sich bei schönem Wetter und genießt die Sonne. Die große Glastür der gemütlichen Cafeteria wird geöffnet, und Kaffee und Kuchen können draußen eingenommen werden. Die hauseigene St. Anna Kapelle ist das Bindeglied zwischen den Einrichtungen Altenpflegeheim und dem Betreuten Wohnen. Hier werden regelmäßig Gottesdienste abgehalten.

Der Garten – als Sinnesgarten angelegt – ist ein wunderschön angelegtes Areal, das zum Entdecken, Genießen und Entspannen einlädt. Auch von den Bewohnerzimmern aus ist der Sinnesgarten ganzjährig mit immer wieder anderen, jahreszeitlich wechselnden Eindrücken erlebbar. In der warmen Jahreszeit wird der Garten auch gerne für Grillfeste und kleine Feiern genutzt.

Unser Betreuungskonzept basiert auf gegenseitigem Verständnis und Vertrauen. Das Altenpflegeheim bietet 87 älteren und pflegebedürftigen Menschen rund um die Uhr Betreuung in einer gemütlichen und vertrauensvollen Atmosphäre. Unsere qualifizierten Mitarbeiter verstehen Pflege nicht nur als Fürsorge, sondern immer



auch als Hilfe zur Selbsthilfe. Vorhandene Fähigkeiten werden gefördert, die Mobilität des Einzelnen unterstützt. Damit jeder Bewohner am Leben in der Wohngruppe und/oder an Aktivitäten teilnehmen kann, sind wir mit neuesten, pflegeerleichternden und pflegeunterstützenden Hilfsmitteln ausgestattet. Damit darüber hinaus dem Einzelnen individuelle Hilfsmittel zur Verfügung stehen, sorgen wir mit Ihnen für die Beantragung bei den Krankenkassen. Bei verordneten Therapien, z. B. Krankengymnastik, kommt Ihr Therapeut direkt ins Haus. Selbstverständlich haben Sie auch im Altenzentrum St. Lambertus die Möglichkeit, sich durch Ihren vertrauten Hausarzt weiterhin medizinisch betreuen zu lassen. Wir sorgen dafür, dass Sie vom Arzt verordnete Medikamente und Therapien erhalten. Ihre Medikamente werden für Sie abgeholt.

Verwöhnen und verschönern lassen können Sie sich durch unseren Frisör im Haus. Eine Fußpflegerin kommt regelmäßig zu uns. Für Pediküre oder Maniküre vereinbaren Sie einfach einen Termin über unsere Mitarbeiter. Ihre persönliche Kleidung wird durch uns gekennzeichnet und, soweit sie waschmaschinen- und trocknergeeignet ist, für Sie schrankfertig wiederaufbereitet.



## IN KLEINEN GRUPPEN INDIVIDUELL LEBEN

Sie wohnen in einem bequem ausgestatteten Ein- oder Zweibett-Zimmer, das mit Telefon-, Fernsehanschluss und einer Notrufanlage ausgestattet ist. Soweit es das Platzangebot zulässt, unterstützen wir den Wunsch, Ihr Zimmer mit lieb gewonnenen Möbelstücken und persönlichen Gegenständen nach Ihrem Geschmack einzurichten.

Eine Besonderheit unserer Einrichtung sind die kleinen, familiären Wohngruppen für je acht bis neun Bewohner. Sie sind der zentrale Treffpunkt, in denen das tägliche Leben stattfindet. Hier wird Begegnung und Geselligkeit gepflegt. Angehörige und Gäste sind immer herzlich willkommen und können am familiären Leben der Wohngruppen teilnehmen. Zur Ausstattung jeder Wohngruppe gehört eine komplett eingerichtete Küchenzeile. So können auch kleine Speisen zubereitet werden, oder es wird zusammen mit den Bewohnern ein Kuchen gebacken.

Mittelpunkt des kleinen Bereichs ist der „gedeckte“ Tisch. Sie entscheiden selbst, wo Sie am liebsten Ihre Mahlzeiten einnehmen möchten, ob im familiären Rahmen Ihrer Wohngruppe, in Ihrem Zimmer oder in unserer Cafeteria. Getränke wie Mineralwasser, Saft und Tee sind in den Wohnbereichen im Heimentgelt enthalten.





Sie können aus einer Vielzahl von Speiseangeboten wählen. Wünsche werden regelmäßig in den Speiseplan aufgenommen. Auch spezielle, von Ihrem Hausarzt verordnete Diäten, werden angeboten.

#### **Feiern zu kleinen und größeren Anlässen**

Ihre Gäste können selbstverständlich die schmackhaften und preiswerten Angebote unserer Cafeteria nutzen. Für Feiern mit einer größeren Anzahl von Gästen besteht ferner die Möglichkeit, bei freien Kapazitäten unsere Räumlichkeiten zu nutzen.

#### **Geselligkeit wird bei uns groß geschrieben**

Geselligkeit, Bewegungsförderung in Gruppen und Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Hauses liegen uns besonders am Herzen. Ein breites Angebot an Unterhaltung, Aktivierung, Bewegung und Entspannung lädt zum Mitmachen ein und hilft, Kontakte zu knüpfen. Täglich finden, den unterschiedlichsten Bedürfnissen der Bewohner entsprechend, Programme zur Beschäftigung und Aktivierung der Sinne statt.

Zum Wohnen im Altenzentrum gehört auch, dass im täglichen Miteinander in den Wohngruppen verschiedenste Alltagsaktivitäten wie in der häuslichen Atmosphäre gepflegt werden können. Nicht jeder muss daran teilnehmen, aber dabei zu sein und den Alltag zu erleben, gehört bei uns zum täglichen Miteinander.

#### **Unsere vielfältigen Aktivitäten:**

- Große und kleine Feste und Feiern aller Art
- Gesprächs- und Singkreise
- Gedächtnistraining
- Spiel- und Bastelgruppen
- Gymnastik
- Verwöhn- und Entspannungsangebote
- Sitztanz und vieles mehr

#### **Täglich gleich bleibende Besetzung**

Unsere Mitarbeiter sind in den Wohnbereichen präsent. Im Altenzentrum St. Lambertus gewährleisten wir eine täglich gleich bleibende Besetzung mit Pflegekräften, entsprechend der Pflegeintensität der Bewohner im Tag- und Nachtdienst.

Zusätzlich sind in den Wohnküchen tagsüber Betreuungskräfte eingesetzt, die unsere Bewohner individuell unterstützen und verwöhnen.

Im Nachtdienst kümmern sich unsere Mitarbeiter darum, dass die Bewohner ruhig schlafen können. Während der Nacht erfolgen regelmäßige Rundgänge, so dass jeder Bewohner auch unaufgefordert besucht wird. Für „Nachtaktive“ oder „Mobile“ gibt es auch Möglichkeiten der Beschäftigung und Begleitung.







## SINNESGARTEN

Unser Sinnesgarten wurde konzipiert für den beschützten Aufenthalt und die Aktivierung von demenziell erkrankten Menschen in der Natur. Mit diesem wunderschön angelegten Areal wurde ein Lebensraum geschaffen, der Jung und Alt erfreut. Ein Garten, der motiviert zum Entdecken, Erleben, Entspannen und Genießen.

Auch von den Bewohnerzimmern aus ist der Sinnesgarten ganzjährig mit immer wieder anderen, jahreszeitlich wechselnden Eindrücken erlebbar. Hecken und Mauern schaffen für jeden „Gartenraum“ einen Rahmen und sorgen auch im Winter für ordnende, beruhigende Strukturen.

Entlang der Gehwege gibt es immer wieder die Gelegenheit zum Ausruhen, es stehen verschiedenste Sitzplätze mit Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung. Kleine Nischen und Räume, durch Strauchgruppen und Hecken gebildet, laden zum gemütlichen Verweilen ein.





In Hochbeeten wachsen Kräuter und Erdbeeren, die natürlich auch geerntet werden dürfen. Es gibt verschiedene Tastelemente und einen Naschgarten. Der Klangpavillon motiviert zum Ausprobieren und Lauschen.

Der Sinnesgarten fördert und erleichtert die Kommunikation. Pflanzen, Kräuter und Gehölze sind namentlich beschriftet, so dass man durch die Verständigung über Pflanzen und Gewächse leicht ins Gespräch kommen kann. Insbesondere bei dementiell veränderten Menschen werden Erinnerungen geweckt und es eröffnen sich neue Wege der Unterhaltung mit Kindern und Enkelkindern.

Der Garten bietet dementiell veränderten Menschen Schlüsselreize, die Erinnerungen und biografische Erlebnisse reaktivieren können, Alltagskompetenzen werden so durch gemeinsame Aktivitäten gefördert und aktiviert. Unser Sinnesgarten ist konzeptionell in die Organisation der Betreuungsangebote eingebunden. Wann immer die Wetterlage es ermöglicht, halten sich die Mitarbeiter mit den Bewohnern an der frischen Luft auf. Es werden Blumen und Kräuter gepflanzt oder Erdbeeren geerntet. Auch das Blumen gießen und Unkraut jäten gehört zu den alltäglichen Gartenarbeiten.

Zum Ausruhen stehen gemütlich und bequem eingerichtete Terrassen bereit, so dass der Tag für alle entspannt ausklingen kann.



## Unsere Cafeteria - für kleine und größere Feiern

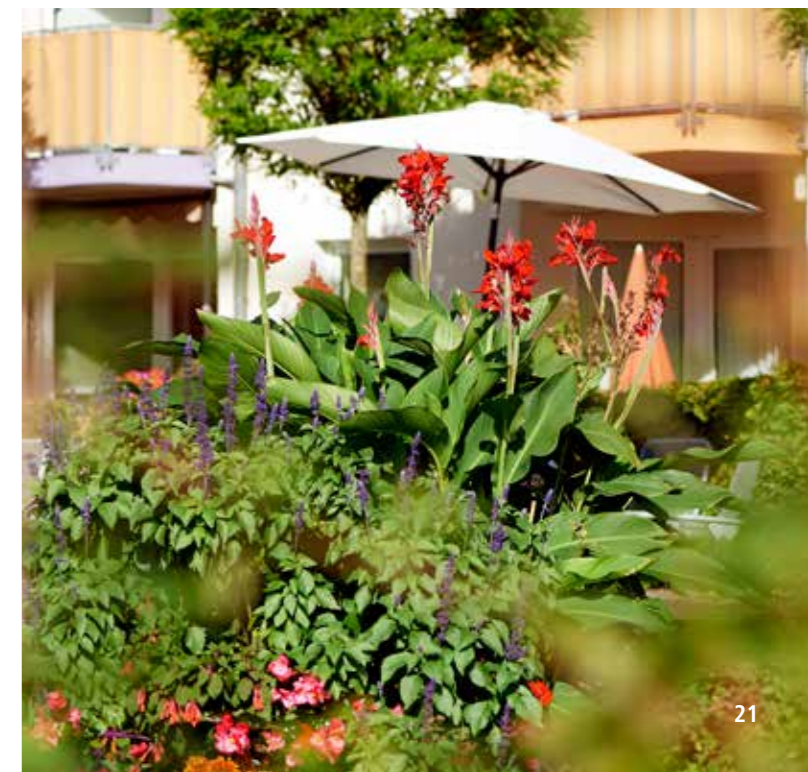


### GÄSTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN

Unsere Cafeteria bietet ab 12:30 Uhr einen abwechslungsreichen Mittagstisch, nachmittags kann man Kaffee und Kuchen oder frische Waffeln genießen.

Für Ihre Geburtstagsfeiern haben Sie die Möglichkeit, bei freien Raumkapazitäten, unsere Räumlichkeiten zu nutzen. Unsere Cafeteria bietet Ihnen ein vielfältiges Serviceangebot.

Sie können die Feier komplett von uns organisieren und ausrichten lassen, oder auch auf Wunsch nur einzelne Komponenten buchen. Gerne bereitet unser Küchenchef für Sie und Ihre Gäste auch ein kaltes oder warmes Buffet. Hierzu nehmen Sie am besten frühzeitig Kontakt auf zu unseren Mitarbeitern.



Freundliche Raumgestaltung mit Licht und Farbe, das eigene Mobiliar bleibt erhalten, Angehörige und Freunde sind jederzeit willkommen

Regelmäßige Angebote für Körper und Geist, den individuellen Wünschen und Interessen entsprechend

**Wohnlichkeit und Gastlichkeit**

**Fit und Aktiv**

Regelmäßige Betreuung im beschützten Raum der Wohngruppe im Validationsteam

**Gemeinsame Aktivitäten**

**Wohngruppenkonzept**  
Zielgruppenorientierte, individuelle Betreuung und Tagesgestaltung in elf Wohneinheiten mit acht bis neun Bewohnern

**Spezielle Dementen Betreuung**

Täglich stattfindene Begegnungen und Beschäftigungen, gemeinsames Erleben

**Fort- und Weiterbildung**

**Gerontopsychiatrische Tagesbetreuung**

Kontinuierliche Schulungen aller beteiligten Berufsgruppen

Präsenzkraft: ständige Betreuung durch geschulte Mitarbeiter und speziell ausgebildete Pflegekräfte

## GERONTOPSYCHIATRISCHE TAGESBETREUUNG

Die Tagesbetreuung ist eine Erweiterung und Spezialisierung unseres Pflege- und Betreuungskonzeptes speziell für Menschen, denen die Fähigkeit, sich selbst sinnvoll zu beschäftigen verloren gegangen ist. Der unmittelbare Kontakt zur Betreuungskraft muss ständig gegeben sein, um ein relatives Wohlbefinden für den Bewohner zu erreichen.

Durch die entstehenden Defizite fühlen sich die Betroffenen zunehmend hilflos, sie entwickeln Ängste oder auch auffällige, für uns unverständliche Verhaltensweisen. Damit der Bewohner trotz seiner starken Beeinträchtigungen ein würdevolles und lebenswertes Leben führen kann, ist es wichtig, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen.

In unserer Tagesbetreuung ist zusätzlich zur qualifizierten Pflegekraft eine Betreuungskraft kontinuierlich eingesetzt (Präsenzkraft). Die Mitarbeiter sind und werden im Umgang mit desorientierten Menschen ständig geschult bzw. speziell ausgebildet.

Ziel ist es, das Leben und Wohnen so normal wie möglich zu gestalten. Der Tagesablauf ist strukturiert und übersichtlich. Die individuelle Betreuung und das momentane Befinden des Bewohners stehen im Vordergrund.



## Hier können Sie sich zuhause fühlen



Wir passen unsere Betreuung ständig an die Bedürfnisse des Bewohners an! Um das Verhalten des desorientierten Menschen verstehen und unser Handeln darauf ausrichten zu können, sind wir auf Informationen aus seiner Biografie angewiesen. Angehörige können uns wichtige Informationen geben, die uns bei der Betreuung sehr helfen. Wir freuen uns, wenn Sie mit unseren Mitarbeitern ins Gespräch kommen.

### **Spezielle Betreuung dementer Menschen**

Im vertrauten Rahmen der Wohngruppen treffen sich darüber hinaus regelmäßig Betreuungsgruppen, die speziell für die Bewohner gedacht sind, die nicht mehr in der Lage sind, sich ohne fremde Hilfe zu orientieren oder in anderen Gruppen überfordert wären. Hier

haben sich Teams aus Bewohnern und Mitarbeitern gebildet, bei denen das gemeinsame Erleben in einer annehmenden, wertschätzenden Atmosphäre im Vordergrund steht.

Aus den biografischen Erfahrungen des Einzelnen werden dabei Initiativen zur Tagesstrukturierung und Beschäftigung entwickelt.

### **Eine annehmende, wertschätzende und tolerierende Haltung prägt die Atmosphäre**

So kann das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit unserer Bewohner gefördert werden.





behandelnden Arzt für eine bestmögliche Schmerztherapie und Symptomlinderung; nur so kann Lebensqualität und Zufriedenheit erlebt werden.

Wir begleiten den Menschen in seiner letzten Lebensphase in dem Bewusstsein, dass dies ein Abschiedsprozess ist, der sehr individuell verläuft und bei dem der sterbende Mensch die Führung übernimmt.

Wir geben nicht vor, wie er diesen Prozess zu gestalten hat, wir folgen ihm. Wir sind für den Menschen da und achten darauf, dass seelische, soziale, körperliche und geistige Bedürfnisse gleichermaßen berücksichtigt werden.

Unsere Angehörigen werden unterstützt und begleitet, damit auch sie sich gut aufgehoben fühlen. Die palliativmedizinische Versorgung beginnt immer nach Absprache mit dem behandelnden Arzt. In enger Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt bzw. dem hinzugezogenen Palliativmediziner tragen wir Sorge für eine bestmögliche Schmerztherapie und Symptomlinderung.

Wir kooperieren mit dem Palliativnetzwerk Herne/Wanne-Eickel/Castrop-Rauxel. Die Palliativärzte kommen auf Wunsch des Bewohners und/oder der Angehörigen zum Hausbesuch und sind Tag und Nacht erreichbar.

## PALLIATIV ORIENTIERTE PFLEGE UND BETREUUNG

Für die Bewohner, die schwersterkrank sind und bei denen die therapeutischen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, setzen wir unser Palliativkonzept um.

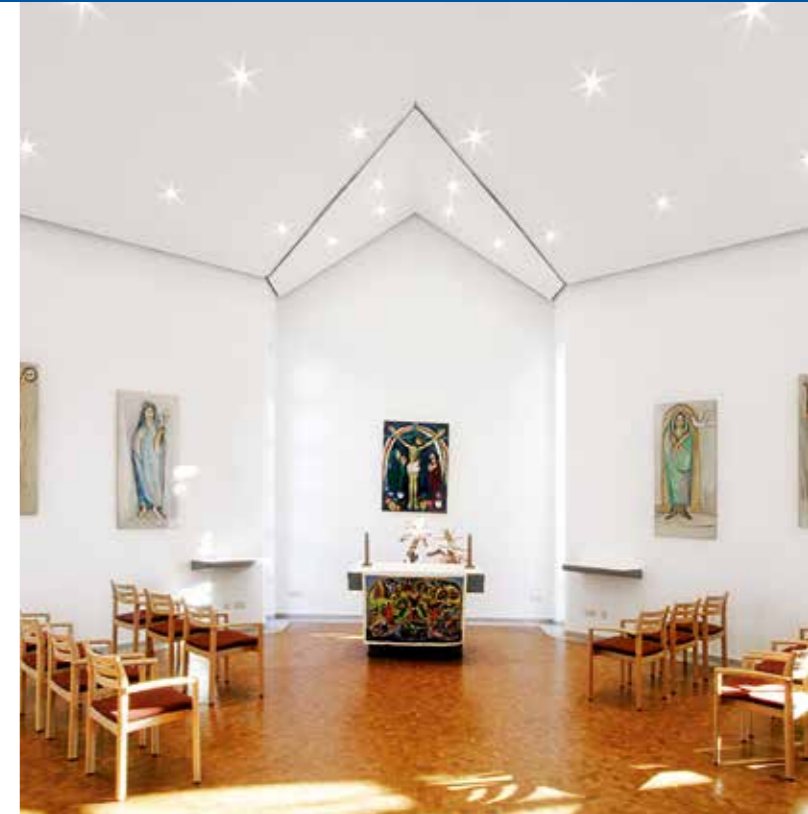
Ziel unserer Arbeit ist hier, dem kranken Menschen zu ermöglichen, dass er trotz seiner krankheitsbedingten Beeinträchtigungen würdevoll und selbstbestimmt leben kann. Wir sorgen in Zusammenarbeit mit dem

## UNSERE SEELSORGE

Unsere St. Anna Kapelle ist das Bindeglied zwischen den Einrichtungen Altenpflegeheim und dem Betreuten Wohnen. Die St. Anna Kapelle ist jederzeit geöffnet und steht Ihnen und Ihren Angehörigen und Gästen als Raum der Stille und des Gebetes zur Verfügung. Hierhin können Sie sich zurückziehen und Ruhe finden.

Die Termine der Messen und Gottesdienste können Sie dem Aushang in den Wohnbereichen entnehmen. Weitere Gottesdienste zu besonderen Anlässen werden gesondert bekannt gegeben. Die Termine finden Sie auch in den ausliegenden Pfarrnachrichten. Zu den Gottesdiensten sind Sie unabhängig von Konfession und Kirchenzugehörigkeit herzlich eingeladen. Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht am Gottesdienst in der Kapelle teilnehmen können, so haben Sie nach jeder Messe die Möglichkeit, die Kommunion auf Ihrem Zimmer zu empfangen. Bitte geben Sie Ihren Wunsch über die Mitarbeiter an unsere Seelsorger weiter.

Gerne stellen wir für Sie Kontakt zu den Seelsorgern anderer Konfessionen und Gemeinden her. Möchten Sie die Krankensalbung, das Sakrament der Stärkung empfangen, werden wir dies gerne veranlassen.



Winfried Grohmann,  
Pfarrer



### Unsere ehrenamtlichen Helfer

In unserem Altenzentrum engagieren sich regelmäßig zahlreiche ehrenamtliche Helfer. Sie widmen unseren Bewohnern ihre Zeit und bemühen sich in Zusammenarbeit mit den Pflegenden um eine liebevolle und wertschätzende Betreuung. Ganz gleich, welche Aufgabe der ehrenamtliche Helfer übernimmt, seine Arbeit soll sich an den eigenen Möglichkeiten orientieren, so dass der Einsatz in unserem Hause Spaß machen und als Bereicherung erlebt werden kann. So gibt es verschiedenste Möglichkeiten, zu helfen und sich zu engagieren.

Unsere Bewohner freuen sich sehr über die Besuche und sind dankbar für die Zeit, die unsere ehrenamtlichen Helfer Ihnen widmen. Sie genießen die regelmäßigen Initiativen und Begegnungen, häufig entwickeln sich intensive Beziehungen, oft sogar neue Freundschaften.

### Gemeinsam den Gottesdienst erleben

Wir begleiten Sie gerne zur Kapelle! Unsere ehrenamtlichen Helfer aus den evangelischen und katholischen Gemeinden kommen zu allen Gottesdiensten und kümmern sich um unsere Bewohner. Sie begleiten Sie auf dem Weg zur Kapelle und zurück und sind auch während des Gottesdienstes ständig für Sie da.

### Die Katholische Altenheimhilfe

Die Katholische Altenheimhilfe (KAH) ist eine Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen, die sich den „Besuchsdienst“ zur Aufgabe gemacht hat. Den Ansatz für ihren Dienst sehen die Helfer darin, den Bewohnern „die Türen und Fenster zu öffnen“ für die Welt um sie herum. Die ehrenamtlichen Helfer besuchen einzelne Bewohner oder eine Wohngruppe (je 8-9 Bewohner). Und so, wie sich auch andere Besuche in unserem Leben ganz vielfältig gestalten, so gestalten sich auch diese Besuche ganz unterschiedlich. Sie orientieren sich an den Wünschen und Fähigkeiten der Menschen, die sich begegnen.

Doch bei allem, was sich dort entwickelt, im Mittelpunkt des Dienstes steht die Begegnung und das Gespräch – und hier vor allem das Zuhören.

Möchten Sie sich auch ehrenamtlich engagieren? Wenden Sie sich an unsere Mitarbeiter der „Information“. Wir vermitteln gerne den Kontakt zu dem Ansprechpartner der Ehrenamtlichen Gruppe.





### **Ihr Umzug**

Um Ihren Umzug in das Altenzentrum St. Lambertus für Sie und Ihre Angehörigen möglichst einfach zu bewältigen, können Sie auf unsere professionelle und umfassende Unterstützung und Beratung vertrauen. Auch bei der Beantragung von Sozialleistungen stehen wir hilfreich zur Seite.

Sie und Ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen, sich unser Altenzentrum anzusehen. Vereinbaren Sie einfach einen Termin. Die Verwaltung des Betreuten Wohnens und des Altenpflegeheims erreichen Sie montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

### **Ihr Kontakt zu uns**

St. Lambertus Pflegeeinrichtungen  
Dortmunder Straße 27-29  
44575 Castrop-Rauxel  
Telefon +49 2305 927-0  
Telefax +49 2305 927-150  
[www.lambertus-pflegeeinrichtungen.de](http://www.lambertus-pflegeeinrichtungen.de)  
[www.lukas-gesellschaft.de](http://www.lukas-gesellschaft.de)  
[verwaltung.az@lukas-gesellschaft.de](mailto:verwaltung.az@lukas-gesellschaft.de)

### **Unsere Ansprechpartner:**

Heimleitung/PDL Annette Beckers  
[a.beckers@lukas-gesellschaft.de](mailto:a.beckers@lukas-gesellschaft.de)

Stv. Heimleitung/Stv. PDL Tatjana Osinski  
[t.osinski@lukas-gesellschaft.de](mailto:t.osinski@lukas-gesellschaft.de)

### **St. Lambertus Pflegeeinrichtungen Altenzentrum St. Lambertus**

Dortmunder Str. 27-29  
44575 Castrop-Rauxel  
Telefon: +49 2305 927-0

### **WIR BILDEN AUS**

**Besuchen Sie uns im Internet unter:**

[www.lukas-karriere.de](http://www.lukas-karriere.de)

### **IMPRESSUM**

#### **Katholische St. Lukas Gesellschaft mbH**

[www.lukas-gesellschaft.de](http://www.lukas-gesellschaft.de)

#### **Konzept und Gestaltung**

[www.gestaltend.de](http://www.gestaltend.de)

#### **Inhaltlich Verantwortlich**

Annette Beckers

#### **Fotos**

[www.christof-schroll.de](http://www.christof-schroll.de),  
[www.michaelpasternack.de](http://www.michaelpasternack.de),  
[www.reinsch-fotodesign.de](http://www.reinsch-fotodesign.de),  
[www.fotolia.de](http://www.fotolia.de)

#### **Druck**

Koffler DruckManagement GmbH  
[www.koffler-druck.de](http://www.koffler-druck.de)

#### **Stand**

November 2018





KATHOLISCHE  
ST. LUKAS  
GESELLSCHAFT

**ST. LAMBERTUS  
PFLEGEINRICHTUNGEN**

## **St. Lambertus Pflegeeinrichtungen Castrop-Rauxel**

Dortmunder Straße 27-29  
44575 Castrop-Rauxel  
Telefon +49 2305 927-0  
Telefax +49 2305 927-150  
[www.lambertus-pflegeeinrichtungen.de](http://www.lambertus-pflegeeinrichtungen.de)

## Die Einrichtungen der Katholischen St. Lukas Gesellschaft

### **St.-Josefs-Hospital Dortmund-Hörde**

Wilhelm-Schmidt-Straße 4  
44263 Dortmund  
Telefon +49 231 4342-0

### **Katholisches Krankenhaus Dortmund-West**

Zollernstraße 40  
44379 Dortmund  
Telefon +49 231 6798-0

### **St. Lambertus Pflegeeinrichtungen Castrop-Rauxel**

Dortmunder Straße 27  
44575 Castrop-Rauxel  
Telefon +49 2305 927-0

### **St. Rochus-Hospital Castrop-Rauxel**

Glückaufstraße 10  
44575 Castrop-Rauxel  
Telefon +49 2305 294-0

**[WWW.LUKAS-GESELLSCHAFT.DE](http://WWW.LUKAS-GESELLSCHAFT.DE)**